

No. 49282*

**Switzerland
and
Liechtenstein**

Agreement between the Swiss Federal Council and the Government of the Principality of Liechtenstein concerning the allocation of organs for a transplantation (with annex). Bern, 1 March 2010

Entry into force: *provisionally on 1 April 2010 and definitively on 15 July 2011 by notification, in accordance with article 9*

Authentic text: *German*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Switzerland, 6 January 2012*

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

**Suisse
et
Liechtenstein**

Accord entre le Conseil fédéral suisse et le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein concernant l'attribution d'organes destinés à une transplantation (avec annexe). Berne, 1 mars 2010

Entrée en vigueur : *provisoirement le 1er avril 2010 et définitivement le 15 juillet 2011 par notification, conformément à l'article 9*

Texte authentique : *allemand*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Suisse, 6 janvier 2012*

** Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Vereinbarung

zwischen

dem Schweizerischen Bundesrat

und

der Regierung des Fürstentums Liechtenstein

**betreffend die Zuteilung von Organen zur
Transplantation**

*Der Schweizerische Bundesrat
und
die Regierung des Fürstentums Liechtenstein,*

eingedenk der althergebrachten Freundschaft zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein,

eingedenk der engen vertraglichen Beziehungen im Bereich der Medizin, namentlich aufgrund des Vertrages vom 29. März 1923 zwischen der Schweiz und Liechtenstein über den Anschluss des Fürstentums Liechtenstein an das schweizerische Zollgebiet (Zollvertrag) und der damit verbundenen Vereinbarungen im Bereich der Gesundheit,

im Bestreben, in Bezug auf die Zuteilung von Organen zur Transplantation Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein mit Personen mit Wohnsitz in der Schweiz gleichzustellen,

sind wie folgt übereingekommen:

Art. 1

Aufnahme in die Warteliste und Streichung

Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein werden unter den gleichen Voraussetzungen in die Schweizer Warteliste aufgenommen oder daraus gestrichen, wie sie nach dem Bundesgesetz vom 8. Oktober 2004 über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz, SR 810.21) und der Verordnung vom 16. März 2007 über die Zuteilung von Organen zur Transplantation (Organzuteilungsverordnung, SR 810.212.4) für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz gelten.

Art. 2

Zuteilung von Organen

In die Schweizer Warteliste aufgenommene Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein werden bei der Zuteilung von Organen gleich behandelt wie Personen mit Wohnsitz in der Schweiz (Art. 17 Abs. 2 Transplantationsgesetz).

Art. 3

Meldung von Spenderinnen und Spendern in Liechtenstein

- (1) Liechtensteinische Spitäler melden der Nationalen Zuteilungsstelle zusammen mit den erforderlichen Daten alle verstorbenen Personen, bei denen die Voraussetzungen für eine Organentnahme erfüllt sind (Art. 22 Abs. 1 Transplantationsgesetz).
- (2) Liechtensteinische Spitäler sowie in Liechtenstein zur Berufsausübung berechnigte Ärztinnen und Ärzte, denen gegenüber eine Person sich bereit erklärt, einer ihr unbekanntem Person zu Lebzeiten ein Organ zu spenden, melden dies der Nationalen Zuteilungsstelle (Art. 22 Abs. 2 Transplantationsgesetz).

Art. 4

Organisation und Koordination in den Spitälern

- (1) Liechtenstein nimmt bezüglich Organisation und Koordination die gleichen Aufgaben wahr wie die Kantone nach Artikel 56 des Transplantationsgesetzes und den Artikeln 45 und 47 der Verordnung vom 16. März 2007 über die Transplantation von menschlichen Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsverordnung, SR 810.211).
- (2) Artikel 53 des Transplantationsgesetzes gilt auch für Fort- und Weiterbildungsprogramme für das medizinische Personal in liechtensteinischen Spitälern.

Art. 5

Rechtsschutz

Für Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein richtet sich der Rechtsschutz bezüglich der Aufnahme in die Warteliste und der Zuteilung von Organen nach Artikel 68 des Transplantationsgesetzes.

Art. 6

Finanzierung der Nationalen Zuteilungsstelle

- (1) Liechtenstein beteiligt sich an der Deckung der Kosten, die dem Bund aus der Zuteilung von Organen entstehen.
- (2) Der von Liechtenstein zu bezahlende Betrag wird nach dem Verhältnis der in die Schweizer Warteliste aufgenommenen Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein zu den Personen mit Wohnsitz in der Schweiz ermittelt. Dabei wird jeweils die Anzahl Personen, die während eines Kalenderjahres neu aufgenommen werden, zur Anzahl Personen, die zu Beginn des gleichen Jahres auf der Warteliste standen, addiert.
- (3) Die schweizerischen Behörden stellen den liechtensteinischen Behörden zu Beginn eines Jahres Rechnung für den ermittelten Betrag des vergangenen Kalenderjahres.

Art. 7

Anwendbares Recht

- (1) Das nach Massgabe dieser Vereinbarung im Fürstentum Liechtenstein anwendbare schweizerische Recht ist im Anhang aufgeführt. Der Anhang ist Bestandteil dieser Vereinbarung.
- (2) Die schweizerischen Behörden informieren die liechtensteinischen Behörden möglichst frühzeitig über vorgesehene Ergänzungen und Änderungen der schweizerischen Transplantationsgesetzgebung. Diese werden in den Anhang aufgenommen, nachdem darüber zwischen den schweizerischen und den liechtensteinischen Behörden schriftliches Einvernehmen erzielt worden ist.

Art. 8

Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung kann von jeder Vertragspartei jederzeit unter Wahrung einer Frist von zwölf Monaten auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

- (2) In die Schweizer Warteliste aufgenommene Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein, bei denen eine Transplantation medizinisch dringlich ist, werden auch nach dem Ausserkrafttreten dieser Vereinbarung bei der Zuteilung von Organen gleich behandelt wie Personen mit Wohnsitz in der Schweiz.
- (3) Personen mit Wohnsitz in Liechtenstein, bei denen eine Transplantation medizinisch nicht dringlich ist, verbleiben nach dem Ausserkrafttreten dieser Vereinbarung mit ihrem Einverständnis in der Schweizer Warteliste, werden bei der Zuteilung von Organen aber gleich behandelt wie Personen ohne Wohnsitz in der Schweiz.

Art. 9

Inkrafttreten

Diese Vereinbarung wird ab dem 1. April 2010 vorläufig angewendet. Sie tritt in Kraft, sobald sich die Vertragsparteien den Abschluss der für das Inkrafttreten erforderlichen innerstaatlichen Verfahren mitgeteilt haben.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diese Vereinbarung unterzeichnet.

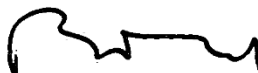
Geschehen in Bern, in doppelter Ausfertigung in deutscher Sprache, am 1. März 2010

Für den
Schweizerischen Bundesrat:



(Pascal Strupler)

Für die
Regierung des Fürstentums Liechtenstein:



(Hubert Büchel)

SR Nr.	Erlass	AS
810.21	Bundesgesetz vom 8. Oktober 2004 über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz) anwendbar sind Art. 16–23, 53, 56 und 68	2007 1935
810.211	Verordnung vom 16. März 2007 über die Transplantation von menschlichen Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsverordnung) anwendbar sind Art. 45 und 47	2007 1961 2008 4461
810.212.4	Verordnung vom 16. März 2007 über die Zuteilung von Organen zur Transplantation (Organzuteilungsverordnung)	2007 1995 2008 4467
810.212.41	Verordnung des EDI vom 2. Mai 2007 über die Zuteilung von Organen zur Transplantation (Organzuteilungsverordnung EDI)	2007 2007 2008 4469

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE SWISS FEDERAL COUNCIL AND THE
GOVERNMENT OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
CONCERNING THE ALLOCATION OF ORGANS FOR A
TRANSPLANTATION

The Swiss Federal Council and
the Government of the Principality of Liechtenstein,
Mindful of the longstanding friendship between Switzerland and Liechtenstein,

Mindful of the close contractual ties in the medical field, particularly on the basis of the Treaty of 29 March 1923 between Switzerland and the Principality of Liechtenstein regarding the inclusion of the Principality of Liechtenstein in the Swiss customs-area³ [LoN no 545](Customs Treaty), and the agreements arising from it in the field of public health,

Wishing, with respect to the allocation of organs for a transplantation, to ensure equal treatment for people domiciled in Liechtenstein and people domiciled in Switzerland

Have agreed as follows:

Article 1. Inclusion in and removal from the waiting list

Persons domiciled in Liechtenstein shall be included in or removed from the waiting list on the same terms as persons domiciled in Switzerland under the Federal Act of 8 October 2004 on the Transplantation of Organs, Tissues and Cells (Transplantation Act, RS 810.21) and under the Order of 16 March 2007 on the allocation of organs for a transplantation (Order on the Allocation of Organs, RS 810.212.4).

Article 2. Allocation of organs

Persons domiciled in Liechtenstein registered on the Swiss waiting list for allocation of organs shall be treated in the same way as persons domiciled in Switzerland (Transplantation Act, Article 17.2).

Article 3. Notification of the names of donors from Liechtenstein

(1) Hospitals in Liechtenstein shall notify the national allocation service of the name and necessary data regarding deceased persons from who organs may be removed (Transplantation Act, Article 22.1)

(2) Hospitals in Liechtenstein and doctors authorized to practice in Liechtenstein to which or to whom a person has declared his or her readiness to donate, during his or her lifetime, an organ to an unknown person shall be required to notify the national allocation service of the name of that donor (Transplantation Act, Article 22.2)

Article 4. Organization and coordination in hospitals

(1) Pursuant to Article 56 of the Transplantation Act and Articles 45 and 47 of the Order of 16 March 2007 on the transplantation of human organs, tissues and cells (Order on Transplantation, RS 810.211), Liechtenstein shall perform the same organization and coordination tasks as the Swiss cantons.

(2) Article 53 of the Transplantation Act also applies to skills development and continuing vocational training programmes for medical personnel in hospitals in Liechtenstein.

Article 5. Legal procedures

For persons domiciled in Liechtenstein, legal procedures relating to placement on the waiting list and allocation of organs are governed by Article 68 of the Transplantation Act.

Article 6. Financing of the national allocation service

(1) Liechtenstein shall help defray costs incurred by the Confederation due to the allocation of organs.

(2) The amount to be paid by Liechtenstein shall be determined by taking the total number of people on the Swiss waiting list and seeing how many of them are domiciled in Liechtenstein and how many are domiciled in Switzerland. To that end, the number of persons newly registered in the course of a calendar year shall be added to the number of persons already on the list at the start of the same year.

(3) At the beginning of each year, the Swiss authorities shall bill the Liechtenstein authorities in the amount established for the calendar year just ended.

Article 7. Applicable law

(1) The Swiss Acts and Orders that the Principality of Liechtenstein commits to applying by virtue of this Agreement are listed in the Annex hereto, which shall an integral part thereof.

(2) The Swiss authorities shall notify the Liechtenstein authorities without delay of any additions or planned amendments to Swiss legislation on transplantation. They shall be incorporated into the Annex as soon as the authorities of Switzerland and Liechtenstein have agreed upon them in writing.

Article 8. Denunciation

(1) Each of the Parties may denounce this Agreement at any time, with twelve months' notice at the end of a calendar year.

(2) Persons domiciled in Liechtenstein who are registered on the Swiss waiting list and for whom transplantation constitutes a medical emergency shall be treated, with respect to organ allocation, in the same way as persons domiciled in Switzerland, even if this Agreement has expired.

(3) Persons domiciled in Liechtenstein for whom transplantation does not constitute a medical emergency shall, with their consent, remain registered on the Swiss waiting list after this Agreement expires, but shall be treated, in respect of organ allocation, as persons who are not domiciled in Switzerland.

Article 9. Entry into force

This Agreement shall apply provisionally as of 1 April 2010. It shall enter into force as soon as the Contracting Parties have notified one another that the procedures required under their domestic laws have been followed.

IN WITNESS WHEREOF, the Plenipotentiaries of the two Parties have signed this Agreement. DONE at Berne, on 1 March 2010 in two originals in the German language.

For the Swiss Federal Council: Government of the Principality of Liechtenstein:

PASCAL STRUPLER

HUBERT BÜCHEL

ANNEX (ART. 7)

SWISS ACTS AND ORDERS THAT THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
COMMITTS TO APPLYING BY VIRTUE OF THIS AGREEMENT

N° RS.	Rule	RO
810.21	Federal Act of 8 October 2004 On the transplantation of organs, tissue and cells (Transplantation Act) Applicable: Articles 16 to 23, 53, 56 and 68	2007 1935
810.211	Order of 16 March 2007 on the transplantation of human organs, tissues and cells (Transplantation Order) Applicable: Articles 45 and 47	2007 1961 2008 4461
810.212.4	Order of 16 March 2007 On the allocation of organs for a transplantation (Order on the allocation of organs)	2007 1995 2008 4467
810.212.41	Order of the DFI of 2 May 2007 On the allocation of organs for a transplantation Order of the DFI on the allocation of organs)	2007 2007 2008 4469

[TRANSLATION – TRADUCTION]¹

Accord entre le Conseil fédéral suisse et le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein concernant l’attribution d’organes destinés à une transplantation

Le Conseil fédéral suisse

et

le Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein,

vu la longue tradition d’amitié entre la Suisse et le Liechtenstein,

vu les relations contractuelles étroites dans le domaine médical, notamment sur la base du Traité du 29 mars 1923 entre la Suisse et la Principauté de Liechtenstein concernant la réunion de la Principauté de Liechtenstein au territoire douanier suisse³ (traité douanier), et les accords qui en découlent dans le domaine de la santé publique,

désireux, concernant l’attribution d’organes destinés à une transplantation, de garantir l’égalité de traitement entre les personnes domiciliées au Liechtenstein et les personnes domiciliées en Suisse,

sont convenus des dispositions suivantes:

Art. 1 Inscription sur la liste d’attente et radiation

Les personnes domiciliées au Liechtenstein sont inscrites sur la liste d’attente suisse ou en sont radiées aux mêmes conditions que les personnes domiciliées en Suisse le sont au titre de la loi fédérale du 8 octobre 2004 sur la transplantation d’organes, de tissus et de cellules (loi sur la transplantation, RS 810.21) et de l’ordonnance du 16 mars 2007 sur l’attribution d’organes destinés à une transplantation (ordonnance sur l’attribution d’organes, RS 810.212.4).

Art. 2 Attribution d’organes

Les personnes domiciliées au Liechtenstein inscrites sur la liste d’attente suisse pour l’attribution d’organes sont traitées de la même façon que les personnes domiciliées en Suisse (loi sur la transplantation, art. 17, al. 2).

¹ Translation supplied by

Art. 3 Communication des noms de donneurs du Liechtenstein

(1) Les hôpitaux du Liechtenstein communiquent au service national des attributions, avec les données nécessaires, le nom des personnes décédées qui se prêtent à un prélèvement d'organes (loi sur la transplantation, art. 22, al. 1).

(2) Les hôpitaux du Liechtenstein ainsi que les médecins autorisés à pratiquer au Liechtenstein auxquels une personne a déclaré sa volonté de donner de son vivant un organe à une personne inconnue sont tenus de communiquer le nom de ce donneur potentiel au service national des attributions (loi sur la transplantation, art. 22, al. 2).

Art. 4 Organisation et coordination dans les hôpitaux

(1) Conformément à l'art. 56 de la loi sur la transplantation, et aux art. 45 et 47 de l'ordonnance du 16 mars 2007 sur la transplantation d'organes, de tissus et de cellules d'origine humaine (ordonnance sur la transplantation, RS 810.211), le Liechtenstein assume les mêmes tâches en matière d'organisation et de coordination que les cantons suisses.

(2) L'art. 53 de la loi sur la transplantation s'applique également aux programmes de perfectionnement professionnel et de formation continue destinés au personnel médical des hôpitaux du Liechtenstein.

Art. 5 Voies de droit

Pour les personnes domiciliées au Liechtenstein, les voies de droit afférentes à l'inscription sur la liste d'attente et à l'attribution d'organes sont régies par l'art. 68 de la loi sur la transplantation.

Art. 6 Financement du service national des attributions

(1) Le Liechtenstein participe aux coûts que la Confédération doit assumer pour l'attribution d'organes.

(2) Considérant toutes les personnes inscrites sur la liste d'attente suisse, le montant dû par le Liechtenstein est déterminé en se basant sur le rapport entre les personnes domiciliées au Liechtenstein et celles domiciliées en Suisse. A cette fin, on additionne le nombre de personnes nouvellement inscrites au cours d'une année civile à celui des personnes déjà inscrites sur la liste d'attente au début de la même année.

(3) Au début de chaque année, les autorités suisses facturent aux autorités du Liechtenstein le montant établi pour l'année civile écoulée.

Art. 7 Droit applicable

(1) Les lois et ordonnances suisses que la Principauté de Liechtenstein s'engage à appliquer au titre du présent accord sont énumérées dans son annexe, qui en fait partie intégrante.

(2) Les autorités suisses informent, dans les meilleurs délais, les autorités du Liechtenstein des compléments et modifications prévues apportés à la législation suisse sur la transplantation. Ceux-ci seront repris dans l'annexe dès que les autorités de Suisse et du Liechtenstein se seront accordées par écrit.

Art. 8 Dénouciation

(1) Chacune des parties contractantes peut dénoncer cet accord en tout temps, en observant un préavis de douze mois, à la fin d'une année civile.

(2) Les personnes domiciliées au Liechtenstein inscrites sur la liste d'attente suisse et pour lesquelles la transplantation présente une urgence médicale seront traitées, pour l'attribution d'organes, comme des personnes domiciliées en Suisse, même si le présent accord a perdu sa validité.

(3) Les personnes domiciliées au Liechtenstein pour lesquelles la transplantation ne présente pas une urgence médicale resteront inscrites, avec leur accord, sur la liste d'attente suisse une fois que le présent accord aura perdu sa validité, mais seront traitées, pour l'attribution d'organes, comme des personnes non domiciliées en Suisse.

Art. 9 Entrée en vigueur

Le présent accord est appliqué à titre provisoire à partir du 1^{er} avril 2010. Il entrera en vigueur dès que les Parties contractantes se seront mutuellement communiqué l'accomplissement des procédures exigées par leur droit interne.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires des deux parties ont signé le présent accord.

Fait à Berne, le 1^{er} mars 2010, en deux exemplaires originaux en langue allemande.

Pour le
Conseil fédéral suisse:
Pascal Strupler

Pour le
Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein:
Hubert Büchel

Les lois et ordonnances suisses que la Principauté de Liechtenstein s'engage à appliquer au titre du présent accord

N° RS.	Loi/ordonnance	RO
810.21	Loi fédérale du 8 octobre 2004 sur la transplantation d'organes, de tissus et de cellules (Loi sur la transplantation) Applicables: art. 16 à 23, 53, 56 et 68	2007 1935
810.211	Ordonnance du 16 mars 2007 sur la transplantation d'organes, de tissus et de cellules d'origine humaine (Ordonnance sur la transplantation) Applicables: art. 45 et 47	2007 1961 2008 4461
810.212.4	Ordonnance du 16 mars 2007 sur l'attribution d'organes destinés à une transplantation (Ordonnance sur l'attribution d'organes)	2007 1995 2008 4467
810.212.41	Ordonnance du DFI du 2 mai 2007 sur l'attribution d'organes destinés à une transplantation (Ordonnance du DFI sur l'attribution d'organes)	2007 2007 2008 4469